

Veranstaltungen = Manifestations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **82 (1991)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fügen diese Constrate-Leiterplatten über eine extreme Steifigkeit. Die Kohlenstoffasern können entweder als Ausgleichsfolien nahe der Leiterplattenoberfläche oder als Kern, in der Mitte des Leiterplattenquerschnittes, integriert werden.

(Oerlikon-Contraves AG
8052 Zürich, Tel. 01 306 24 48)

Neue Generation USV-Anlagen

Die in der Schweiz hergestellten USV-Anlagen der S/Serie bieten eine Nennleistung von 10 bis 400 kVA. Sie verfügen über



einen Wechselrichter in Transistor-Technologie und sind für die Installation im Computerraum geeignet. Optionen wie Parallel-

Schaltung von bis zu sechs Anlagen, 12pulsiger Gleichrichter, Computer-Schnittstellen und Fernbedienung ergeben eine grosse Flexibilität und Betriebssicherheit.

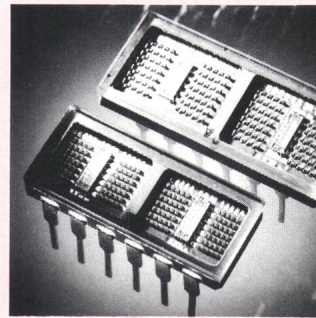
Das Kernstück der neuen Serie ist das integrierte Betriebs- und Überwachungskonzept «S/Manager»: Mittels einfacher Schlüsseldrehung wird die Anlage mit einem Softstart vollautomatisch hochgefahren und anschliessend permanent überwacht. Die Information der Benutzer erfolgt mittels Direct-Reading-Display, welches über zwanzig Betriebszustände fortlaufend anzeigt.

Die mit dieser Anlage erreichte Bauweise resultiert in äusserst kompakten Dimensionen: Eine Standfläche von 80×80 cm für 200 kVA und 160×80 cm für 400 kVA!

(Schwerzmann Electronic AG
8125 Zollikerberg
Tel. 01 391 88 88)

Anzeigetafeln mit LED-Displays

Miniaturisierung und steigender Informationsbedarf fördern die Nachfrage nach kompakten und zuverlässigen Anzeigebausteinen. Samsan-Anzeigebausteine (Siemens Advanced Model Small Alpha Numeric) gehören zu den vielseitigsten LED-Anzei-



Samsan-Anzeigebausteine

gen. Sie sind punkt-ansteuerbar und ermöglichen einfache Programmierung alphanumerischer graphischer Darstellungen und Sonderzeichen in den Farben Rot, Superrot, Gelb und Grün. Die vierstelligen 5×7-Punktmatrix-Anzeigen von Siemens sind mit 3,7 mm und 4,9 mm Zeichenhöhe in Plastik- und Keramik-DIP-Gehäusen für horizontale und vertikale Zusammenschaltung mehrerer Anzeigen lieferbar. Die Gehäuseformen eignen sich für alle Anwendungen mit normalen und auch sehr hohen Anforderungen. Integrierte CMOS-Zeilentreiber und Schieberegister senken den Stromverbrauch und vereinfachen die externe Elektronik. Dunkelsteuerung erleichtert die Anpassung der LED-Lesbarkeit am Tag und in der Nacht.

(Siemens-Albis AG, 8047 Zürich
Tel. 01 495 36 59)

Herholdt-Schaltuhren

Die Firma Steffen führt neu das komplette Schaltuhrprogramm der Firma Herholdt für Verteiler und Installationstechnik (Frontabmessung 72×72 mm oder in DIN-Ausführung). Die Produktpalette reicht von der einfachen analogen Synchronschaltuhr bis zur Digitalschaltuhr. Alle Uhren sind in Präzisionsarbeit hergestellt; sie entsprechen den höchsten Qualitätsanforderungen. Jede Schaltuhr kann auf die Minute genau und präzise eingestellt werden. Bei den Herholdt-Schaltuhren erkennt man auf einen Blick, ob sie am Netz angeschlossen sind oder nicht (LED-Kontrolle). Alle Schaltuhren sind mit einem Handschalter für Automatik-, On- oder Off-Kontaktzustand ausgerüstet. Die Uhren sind bis im letzten Detail äusserst installations- und bedienungsfreundlich ausgelegt. Die unverlierbaren Schaltsegmente aus Metall lassen sich bequem und einfach mittels dem bei jeder Uhr beigelegten Einstell-Werkzeug oder einfach von Hand einstellen. Die verwendete Elektronik ist nicht nur gegen Überspannung geschützt, sondern auch für den Eigenfunk. Der Herholdt-Spezialkatalog mit unserer ebenso konkurrenzlosen Preissituation.

(Steffen AG
8957 Spreitenbach
Tel. 056 71 41 41)

Veranstaltungen Manifestations

Kurse für Solarfachleute

«Grundlagen und Planung von Solaranlagen» ist das Thema der diesjährigen Sofas-Kurse im Herbst. Der Sonnenenergie-Fachverband Schweiz (Sofas), dem rund 150 Firmen aus dem Bereich der Sonnenenergienutzung angehören, führt diese Kurse in Aarau, Bern, Luzern, St.Gallen, Winterthur und Zürich durch. Das Angebot umfasst zwei Kurse: Aktive Sonnenenergienutzung für Heizung und Warmwasseraufbereitung (2 Tage) und photovoltaische Sonnenenergienutzung zur Stromerzeugung (1 Tag). Der Kurs richtet sich an Berufsleute aller technischer Sparten. Der Kurs wird vom Bundesamt für Energiewirtschaft unterstützt. Anmeldung und

Auskunft: Sofas, Edisonstrasse 22, 8050 Zürich.

Erste Ravel-Tagung

23. Mai 1991

Rationelle Verwendung der Elektrizität ist Ziel und gleichzeitig Programm von Ravel, des vom Bundesamt für Konjunkturfragen getragenen 6jährigen Impulsprogrammes. Ravel will diesen Auftrag in zwei Schritten erfüllen: Detailkenntnisse gewinnen und das Wissen anhand geeigneter Mittel – Tagungen, Kurse und Broschüren – verbreiten. Die zentralen Fragestellungen betreffen Analyse und Sparstrategien: Welche Energiedienstleistungen werden in Gebäuden und Prozessen durch Strom erbracht und mit welchem Einsatz und mit wel-

chen Abhängigkeiten? Wo kann Strom eingespart werden – Aufwand, Folgen? Die erste Tagung am 23. Mai 1991 im Kursaal Bern ist der Start für Ravel. Der Tag in Bern liefert einen Überblick über die Aktivitäten von Ravel und schafft Bezüge zum schweizerischen und internationalen Umfeld: Ein Forum für Ideen und Erfahrungen, für Fakten und Projekte. Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute und Entscheidungsträger der Bereiche Bauen, Industrie und Dienstleistung: Architekten, Bau- und Installationsfachleute, Verwalter von Immobilien und Infrastrukturanlagen, Vertreter von Kantonen und Gemeinden, Fachleute der Prozesstechnik und der Büroautomation (Daten s. Veranstaltungskalender).